FE.EI - Beschaffung Infrastruktur

Caroline-Michaelis-Straße 5-11
10115 Berlin
Deutschland

Jacqueline Becht
jacqueline.becht@ deutschebahn.com

+49 61311570011

ABS Berlin - Dresden 2. Baustufe - Technische Projektsteuerung im Gewerk Leit- und Sicherungstechnik

EU: Verhandlungsverfahren mit ÖT

Ausschreibungsnr.: 26FEI88270

Verdingungsunterlagen

Inhaltsverzeichnis

Teilnahmeunterlagen 1
Deckblatt 1
Vertragsbedingungen/Formulare 2
Eignungskriterien 3
Anlagen / Vergabeunterlagen 10

INFORMATIONEN ZUM TEILNAHMEWETTBEWERB

Es ist beabsichtigt, zu einem Teilnahmewettbewerb aufzurufen. Einzelheiten ergeben sich aus den Vergabeunterlagen.

INFORMATIONEN

ALLGEMEIN

Ausschreibungsnummer	26FEI88270
Bezeichnung (Titel)	ABS Berlin - Dresden 2. Baustufe - Technische Projektsteuerung im Gewerk Leit- und Sicherungstechnik
Beschreibung	Das Infrastrukturprojekt „ABS Berlin-Dresden 2. Baustufe“ umfasst den Streckenabschnitt Bhf. Blankenfelde (a) bis Bhf. Wünsdorf (a), den Bhf. Doberlug-Kirchhain sowie den Streckenabschnitt Bhf. Rückersdorf (e) bis Abzw Kottewitz (a). Die Inbetriebnahme mit 160 km/h unter PZB-Betrieb soll bis Dezember 2033 und für 200 km/h mit ETCS bis Dezember 2034 erfolgen. Die Strecke wird mit ETCS Level 2 mit Signalisierung (L2mS) ausgerüstet. Hierfür werden umfangreiche Maßnahmen der Leit- und Sicherungstechnik umgesetzt. Gegenstand dieser Ausschreibung ist die technische Projektsteuerung für die PT1-Planungen der Leit- und Sicherungstechnik einschließlich ETCS-ready, ETCS Level 2 und Bestandsplanrückführung. Der Auftragnehmer unterstützt den Auftraggeber bei der fachlichen Steuerung, Koordinierung, Terminverfolgung, Qualitätssicherung, Risikobewertung und Schnittstellenkoordinatio n der Planungsleistungen. Die Erstellung von Planungsunterlagen ist nicht Bestandteil der ausgeschriebenen Leistung.

VERFAHREN

Auftraggeber	DB InfraGO AG – Geschäftsbereich Fahrweg (Bukr 16)
Auftraggebertyp	Sektorenauftraggeber
Liefer-/Ausführungsort	BE Berlin
Leistungsart	Dienstleistung
Vergabeart	EU: Verhandlungsverfahren mit ÖT (Sektorenverordnung)

VERFAHRENSEIGENSCHAFTEN

Losweise Vergabe	Ja

ANTRÄGE

Verwendung elektronischer Mittel	Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen
URL für elektronische Angebote	http://www.deutschebahn.c om/bieterportal
Zulässige Signaturen	Textform nach §126b BGB

TERMINE

ANTRÄGE UND BEWERTUNG

Frist Bewerberfragen	04.12.2026 08:00
Teilnahmefrist	11.12.2026 09:30:00

ELEKTRONISCHE TEILNAHME

Bitte melden Sie sich auf der Bekanntmachungsplattform unter http://www.deutschebahn.c om/bieterportal mit Ihrem Benutzernamen und Ihrem Passwort an.

Sofern Sie im System noch nicht registriert sind, finden Sie Hinweise hierzu auf der Plattform. Die Registrierung ist kostenfrei.

Anschließend können Sie auf der Startseite bspw. nach dem Titel des Verfahrens über die Direktsuche als Suchbegriff suchen. Folgen Sie anschließend der Anleitung im System, um an dem Verfahren teilzunehmen.

BEWERBERFRAGEN

Bewerberfragen müssen bis spätestens 04.12.2026 08:00 Uhr eingegangen sein.
Für später eingehende Fragen wird deren Beantwortung nicht zugesichert.
Bewerberfragen müssen unter "Nachrichten" im eVergabe Bieterassistenten gestellt, sowie Antworten dort geprüft werden.
Den Assistenten erreichen Sie unter folgender Adresse: http://www.deutschebahn.c om/bieterportal
Fragen auf anderen Kommunikationswegen, wie telefonische, schriftliche oder E-Mail Anfragen werden nicht beantwortet.

Hinweis: Sie erhalten unmittelbar nach Beantwortung einer Bewerberfrage eine Benachrichtigung per E-Mail über das Vorliegen von Antworten im Bieterassistenten. Sie müssen daher alle Antworten im Assistenten prüfen und dort zur Kenntnis nehmen.

KRITERIENKATALOG
Teilnahmewettbewerb

Verfahren: 26FEI88270 - ABS Berlin - Dresden 2. Baustufe - Technische Projektsteuerung im Gewerk Leit- und Sicherungstechnik

EIGNUNGSKRITERIEN

1 Los 1 -"Los 1 Technische Projektsteuerung LST - LOS 1 Blankenfelde (e) bis Rückersdorf (e)"

1.1 FE.EI-Eignungskriterien für Arch./Ing.-Leistungen (STANDARDVORLAGE AK AIV

Gewichtung: 0,00%

1.1.1 Hinweistext für die Unternehmen/Bietergemeins chaft

Die Eignungskriterien sind direkt im Vergabeportal der Deutschen Bahn AG https://bieterportal.nonc d.db.de/evergabe.bieter/eva/supplierportal/portal/ tabs/vergaben) zu beantworten.
Alle geforderten Erklärungen sind zwingend abzugeben, ein Verweis auf frühere Bewerbungen wird nicht akzeptiert.

Weitere Projektbezogene Bewerbungskriterien sind gegebenenfalls über den zur Verfügung gestellten Teilnahmeantrag bzw. über die hier in weiteren Punkten geforderten Anlagen nachzuweisen und bis zum genannten Schlusstermin einzureichen.
Nur diese Informationen werden für die Bieterauswahl berücksichtigt. Darüber hinaus gehende Unterlagen sind nicht erwünscht. Darüberhinausgehende Unterlagen sind für den Teilnahmewettbewerb nicht erforderlich und müssen erst im Rahmen der nachgelagerten Angebotsphase auf der Vergabeplattform hochgeladen werden.

Für das Bearbeiten der Eignungskriterien über die Vergabeplattform der DB AG (eVergabe) steht dem Bewerber eine Arbeitshilfe zur Verfügung, die im Anschreiben Arch./Ing. verlinkt ist.

1.1.2 Angabe Kontaktdaten Bewerber/federf. BG-Mitglied [Mussangabe]

Bitte im Eingabefeld den Text entsprechend ergänzen.

1.1.3 Beabsichtigte Zusammenarbeit mit Unternehmen [Mussangabe]

Erforderliche Erklärung des Bewerbers zur Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen. Es ist anzugeben ob und in welcher Form (BIEGE, Nachunternehmer) der Bewerber mit wem zusammenarbeiten möchte.

Bei BIEGEN erfolgt hiermit eine Erklärung, dass alle Mitglieder der Bietergemeinschaft von der Angebotsabgabe an und auch im Falle der Beauftragung als Gesamtschuldner haften.

1.1.4 Verbundenheit mit anderen Unternehmen [Mussangabe]

Erforderliche Erklärung des Unternehmens, der Bewerber-/Bietergemeinsch aft zur Verbundenheit mit anderen Unternehmen am gleichen Projekt:

Wir (das Unternehmen, die Bewerber-/Bietergemeinsch aft) teilen mit, ob und inwieweit wir mit dem/den unten genannten weiteren vom AG für dieses Projekt beauftragten Unternehmen verbunden (gesellschaftlich verbunden im Sinne § 18 AktG verwandtschaftlich) oder wirtschaftlich abhängig sind. Bei Bewerber-/Bietergemeinsch aften gilt diese Verpflichtung bezogen auf jedes einzelne Gemeinschaftsmitglied.

Beteiligte Unternehmen:
1.DB Engineering& Consulting GmbH
2. BPR Dr. Schäpertöns Consult GmbH&Co.KG
3.Vössing Ingenieurgesellschaft mbH

Der Auftraggeber behält ich vor, Angebote von Bietern auszuschließen, die unter Mitwirkung eines vom Auftraggeber beauftragten Ingenieurbüros erstellt wurden. Gleiches gilt, wenn zwischen Bieter und beauftragtem Ingenieurbüro eine gesellschaftsrechtliche/verwandtschaftliche Verbundenheit oder wirtschaftliche Abhängigkeit besteht.

Im Eingabefeld die entsprechenden(n) Zeile(n) auswählen und ggf. den Text entsprechend ergänzen.

1.1.5 Keine Bauleist., keine damit verbundene AI-Leist. [Mussangabe]

Wir (das Unternehmen, die Bewerber-/Bietergemeinsch aft) erklären, dass wir im Rahmen des hier vorliegenden Projektes keine Bauleistungen und damit im Zusammenhang stehenden Arch.-/Ing.-Leistungen erbracht haben.

[ ] *Keine Angabe* (0)
[ ] Ja (0)
[ ] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

1.1.6 Insolvenzverfahren [Mussangabe]

Erklärung zu Insolvenz- oder Liquidationsverfahren

Wir (das Unternehmen, die Bewerber/Bietergemeinscha ft) erklären, dass KEIN Insolvenzverfahren oder Liquidationsverfahren anhängig ist.

[ ] *Keine Angabe* (0)
[ ] Ja (0)
[ ] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

1.1.7 Steuern und Abgaben [Mussangabe]

Erklärung zu gesetzlichen Verpflichtungen

Wir (das Unternehmen, die Bewerber-/Bietergemeinsch aft) sind unserer gesetzlichen Pflicht, insbesondere der Pflicht zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie zur Zahlung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Renten-, Kranken-, Pflege-, Unfall- und Arbeitslosenversicherung) sowie Verpflichtungen z. B. gem. den in § 21 Arbeitnehmer-Entsendegese tz (AentG), § 98c Aufenthaltsgesetz, § 19 Mindestlohngesetz oder § 21 Schwarzarbeitsbekämpfungs gesetz genannten Vorschriften nachgekommen.

[ ] *Keine Angabe* (0)
[ ] Ja (0)
[ ] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

1.1.8 Eigenerklärung [Mussangabe]

Eigenerklärung des Unternehmens, der Bewerber-/Bietergemeinsch aft

- Wir sind nicht von der DB AG wegen Verfehlungen gesperrt und vom Wettbewerb ausgeschlossen worden.

- Wir erklären, dass im Zeitraum der letzten 5 Jahre keine rechts- oder bestandskräftig festgestellten Verstöße im Sinne von GWB § 123 Abs. 1 und 4, Arbeitnehmerentsendegeset z (AentG) § 21, Aufenthaltsgesetz § 98 c, Mindestlohngesetz (MiLoG) § 19 und Schwarzarbeitsbekämpfungs gesetz § 21 vorliegen.

- Wir erklären, dass wir in Bezug auf Ausschlussgründe im Sinne von §§ 123 ff. GWB oder Eignungskriterien im Sinne von § 122 GWB keine Täuschung begangen und auch keine Auskünfte zurückgehalten haben und dass wir stets in der Lage waren, geforderte Nachweise in Bezug auf die §§ 122 bis 124 GWB zu übermitteln.

- Wir erklären weiterhin, dass keinerlei Verfehlungen begangen wurden, die unsere Zuverlässigkeit als Bieter in Frage stellen (§ 124 Abs. 1 Nr. 3 GWB).

- Wir erklären, dass wir in Bezug auf die Vergabe bzw. und darüber hinaus auch in den vergangenen zehn Jahren keine unzulässigen wettbewerbsbeschränkende Abreden getroffen haben. Unzulässige wettbewerbsbeschränkende Abreden in diesem Sinne sind Verstöße gegen die kartellrechtlichen Kernbeschränkungen i. S. v. Art. 101 AEUV, § 1 GWB (Preis-, Submissions-, Mengen-, Quoten-, Gebiets- und Kundenabsprachen).

- Wir erklären, dass wir uns zu einem unbeschränkten Wettbewerb und zur Korruptionsprävention bekennen und sichergestellt haben, dass sich die Unternehmensführung der Bedeutung bewusst ist, die der Beachtung aller geltenden Wettbewerbs- und Korruptionsgesetze zukommt.

- Wir erklären, dass wir zu keinem Zeitpunkt in einem Vergabeverfahren der Deutschen Bahn AG oder eines mit ihr gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmens
a) versucht haben, die Entscheidungsfindung in unzulässiger Weise zu beeinflussen,
b) versucht habe, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die wir unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnten oder
c) irreführende Informationen übermittelt haben, die die Vergabeentscheidung beeinflussen konnten bzw. dies versucht haben.

Einhaltung von Sanktionen und Embargos
a) Wir versichern nach bestem Wissen und Gewissen und unter Anwendung der erforderlichen Sorgfalt entsprechend der für uns national geltenden Rechtsakte, dass das Unternehmen auf keiner Sanktionsliste aufgrund einer EU-Verordnung oder aufgrund sonstiger anwendbarer nationaler, europäischer oder UN-Embargo- und Außenwirtschaftsvorschrif ten geführt wird und keinen sonstigen wirtschaftlichen Sanktionsmaßnahmen unterliegt. Wir versichern auch unter Beachtung der EU-Blocking Verordnung, dass das Unternehmen auf keiner US-amerikanischen oder britischen Sanktionsliste geführt wird oder sonstigen US-amerikanischen oder britischen wirtschaftlichen Sanktionsmaßnahmen unterliegt. Wir versichern außerdem, dass das Unternehmen nicht unmittelbar oder mittelbar im mehrheitlichen Eigentum einer natürlichen oder juristischen Person steht, die auf einer der genannten Sanktionslisten geführt wird oder die sonstigen wirtschaftlichen Sanktionsmaßnahmen unterliegt.
b) Wir versichern, den Auftrag ohne Verwendung von Gütern oder Dienstleistungen, welche nach den aktuellen Sanktionen, insbesondere nach den Finanzsanktionen, Embargomaßnahmen und Außenwirtschaftsvorschrif ten der Europäischen Union und ihrer Mitgliedstaaten, der Vereinten Nationen, der USA, des Vereinigten Königreichs sowie der Schweiz, sanktioniert sind, zu erfüllen.
c) Wir versichern,
- dass wir keine russischen Staatsangehörigen und keine in Russland niedergelassene natürliche Person sind bzw. das Unternehmen keine in Russland niedergelassene juristische Person, Organisation oder Einrichtung ist,
- dass eine unter Anstrich 1 fallende natürliche oder juristische Person, Organisation oder Einrichtung weder unmittelbar noch mittelbar mehr als 50 Prozent der Anteile am Unternehmen hält,
- dass wir bzw. unser Unternehmen weder im Namen noch auf Anweisung einer unter Anstrich 1 fallenden natürlichen oder juristischen Person, Organisation oder Einrichtung handeln bzw. handelt.

d) Wir versichern, dass natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen im Sinne von lit. b zu nicht mehr als zehn Prozent am zu vergebenen Auftrag beteiligt sein werden, sei es als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder als Unternehmen im Rahmen einer Eignungsleihe gemäß § 47 SektVO.

Hinweis: Vertreter von Unternehmen, die außerhalb der Landesgrenzen der Bundesrepublik Deutschland ihren Geschäftssitz haben, geben die oben genannten Erklärungen nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates ab, in dem das Unternehmen ansässig ist.

- Bieter als Einzelperson erklären darüber hinaus folgendes:

1. Ich versichere, Selbständiger im Sinne des Sozialgesetzbuchs (SGB) VI zu sein.
2. Ich sichere, zu
a) dass ich im Sinne des § 2 Nr. 9 lit. B SGB VI auf Dauer und im Wesentlichen nicht nur für einen Auftraggeber tätig bin und daher weniger als fünf Sechstel meiner gesamten Einkünfte allein aus Aufträgen mit dem Auftraggeber oder mit ihm gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen stammen,
b) dass ich neben dem Auftraggeber dieses Vertrages bzw. mit ihm gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen weitere Auftraggeber habe und
c) dass ich für die weiteren Auftraggeber gemäß b) nicht nur unwesentliche Tätigkeiten als Selbständiger ausübe.

3. Über die gesamte Laufzeit dieses Vertrages halte ich Informationen zum Nachweis dieser Zusicherungen vor und lasse sie dem Auftraggeber auf dessen Anforderung unverzüglich zukommen. Bei jeder nicht nur unwesentlichen Änderung eines die Zusicherungen betreffenden Umstandes informiere ich den Auftraggeber unverzüglich in Textform.

4. Stellt sich nach Abschluss des Vertrages heraus, dass ich entgegen der von mir abgegebenen Erklärung nicht als Selbständiger im Sinne des SGB VI geltenden oder dass ich unzutreffende Zusicherungen gemäß Ziffer 2 abgegeben habe bzw. dass ich meiner Nachweispflicht nicht nachgekommen bin, ist der Auftraggeber zur fristlosen Kündigung dieses Vertrages berechtigt.
5. Zudem ist der Auftraggeber in den Fällen der Ziffer 4 berechtigt, von mir eine Vertragsstrafe in Höhe von 10 % vom Gesamtauftragswert zu fordern: darüberhinausgehende Schadensersatzansprüche des Auftraggebers bleiben unberührt. Eine gezahlte Vertragsstrafe wird auf eine Aufwendungsersatzforderun g wegen Verletzung der Nachweispflicht angerechnet.

Uns ist bekannt, dass die Unrichtigkeit vorstehender Erklärungen zu unserem Ausschluss vom Vergabeverfahren sowie zur fristlosen Kündigung eines erteilten Auftrags wegen Verletzung einer vertraglichen Nebenpflicht aus wichtigem Grund führen kann.

Wir werden diese Erklärung im Falle der Auftragserteilung von jedem vorgesehenen Nachunternehmer vor dessen Beauftragung einholen und diese dem Auftraggeber unverzüglich und unaufgefordert vorlegen. Wir sind uns bewusst, dass der Auftraggeber bei fehlender Erklärung den Einsatz des vorgesehenen Nachunternehmers untersagen kann.

[ ] *Keine Angabe* (0)
[ ] Ja (0)
[ ] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

1.1.9 Projekterfahrung des Bewerbers - Referenzprojekte [Mussangabe]

Der Bewerber hat seine unternehmensbezogene Eignung durch vergleichbare Leistungen in anderen Projekten per Eigenerklärung nachzuweisen. Hierzu ist zwingend die zum Download verfügbare VORLAGE „Eigenerklärung für vergleichbare Leistungen.xlsx“ zu verwenden und gemeinsam mit dem Teilnahmeantrag als Anlage fristgerecht einzureichen.

I.) Unternehmensbezogene Referenzen

Anzahl: 2 Referenzen
Zeitraum*: Leistungen innerhalb der letzten 10 Jahre abgeschlossen, d.h. im Zeitraum von 01.10.2016 bis 01.10.2026
Auftraggeber: Eisenbahninfrastrukturunt ernehmen (EIU) oder vergleichbar**
Aufgaben:- Projektsteuerungsleistung en Komplexe Eisenbahninfrastrukturpro jekte insbesondere im Bereich Leit- und Sicherungstechnik mit ESTW- und ETCS-Bezug

Leistungsstufe***: 2 und 3
Abschnitt****: B, C, D, E, F
Gesamthonorar: mindestens 400T EUR netto je Referenz
Projektvolumen: mindestens: 100,0 Mio EUR netto je Referenz

Wird zum Nachweis der Eignung ein Nachunternehmer herangezogen, so hat der Bewerber dessen Verfügbarkeit nach §47 SektVO als Anlage zu seinem Teilnahmeantrag nachzuweisen. Für diese Eigenerklärung ist über die Bieterkommunikation das Formular „Verpflichtungserklärung nach §47 SektVO (208.1220V07)“ bei der Vergabestelle anzufordern

* | Zeitraum bezieht sich auf die geforderten Referenzleistungen (L.-Stufe/ Abschnitt), nicht auf die Projektlaufzeit
** | Vergleichbarkeit besteht bei EIU anderer Länder oder Auftraggeber mit projektspezifisch vergleichbarer Tätigkeit
*** | 1 = Projektvorbereitung (Grundlagenermittlung, Vorplanung); 2 = Planung (Entwurfs- u. Genehmigungsplanung); 3 = Ausführungsvorbereitung, Ausführung, Projektabschluss.
**** | A = Aufgabenstellung/ Projekthandbuch; B = Koordinierung; C = Organisation/ Dokumentation; D = Kostensteuerung u. -kontrolle; E = Terminsteuerung; F = Vertragsmanagement.

[ ] Anlage "Eigenerklärung für vergleichbare Leistungen" wurde beigefügt

Mehrere Antworten wählbar

1.1.10 Projekterfahrung der vorgesehenen Mitarbeiter [Mussangabe]

Eignung des Bewerbers – Qualifikation & Referenzen des vorgesehenen Personals

Der Bewerber hat seine personelle Eignung durch vergleichbare Leistungen in anderen Projekten per Eigenerklärung nachzuweisen. Hierzu ist ZWINGEND die zum Download verfügbare VORLAGE „Eigenerklärung für vergleichbare Leistungen.xlsx“ zu verwenden und gemeinsam mit dem Teilnahmeantrag als Anlage fristgerecht einzureichen.

II.) Qualifikation des vorgesehenen Personals

Leitender Projektsteuerer: Vorname, Name
Qualifikation inkl. Fachrichtungen: Abgeschlossenes, in Deutschland anerkanntes Hochschulstudium (Bachelor, Master, Diplom oder vergleichbar) insbesondere in den Fachrichtungen Bauingenieurwesen, Wirtschaftsingenieurwesen , Infrastrukturmanagement, Architektur, Projektmanagement, Betriebswirtschaftslehre, Verkehrswesen oder einer vergleichbaren für die Projektsteuerungsleistung en geeigneten Fachrichtung.
Berufserfahrung: mindestens 5 Jahre in der Projektsteuerung insbesondere im Bereich Leit- und Sicherungstechnik
Sprachkenntnisse deutsch: mindestens Niveau B2

III.) Personenbezogene Referenzen

Anzahl: 2 Referenzen je Person
Zeitraum*: Leistungen innerhalb der letzten 5 Jahre abgeschlossen, d.h. im Zeitraum von 01.10.2021 bis 01.10.2026
Auftraggeber: Eisenbahninfrastrukturunt ernehmen (EIU) oder vergleichbar*
Aufgaben: Projektsteuerungsleistung en, insbesondere LST
Leistungsstufe**: 2 und 3
Abschnitt***: B, C, D, E, F
Gesamthonorar: mindestens 400T EUR netto je Referenz
Projektvolumen: mindestens 100,0 Mio EUR netto je Referenz

Wird zum Nachweis der Eignung ein Nachunternehmer herangezogen, so hat der Bewerber dessen Verfügbarkeit nach §47 SektVO als Anlage zu seinem Teilnahmeantrag nachzuweisen. Für diese Eigenerklärung ist über die Bieterkommunikation das Formular „Verpflichtungserklärung nach §47 SektVO (208.1220V07)“ bei der Vergabestelle anzufordern

* | Zeitraum bezieht sich auf die geforderten Referenzleistungen (L.-Stufe/ Abschnitt), nicht auf die Projektlaufzeit
** | Vergleichbarkeit besteht bei EIU anderer Länder oder Auftraggeber mit projektspezifisch vergleichbarer Tätigkeit

*** | 1 = Projektvorbereitung (Grundlagenermittlung, Vorplanung); 2 = Planung (Entwurfs- u. Genehmigungsplanung); 3 = Ausführungsvorbereitung, Ausführung, Projektabschluss.
**** | A = Aufgabenstellung/ Projekthandbuch; B = Koordinierung; C = Organisation/ Dokumentation; D = Kostensteuerung u. -kontrolle; E = Terminsteuerung; F = Vertragsmanagement.

[ ] Anlage Eigenerklärung für vergleichbare Leistungen" wurde beigefügt

Mehrere Antworten wählbar

1.1.11 Ausschluss bei Unrichtigkeit der Erklärungen

Uns ist bekannt, dass die Unrichtigkeit vorstehender Erklärungen zu unserem Ausschluss vom Vergabeverfahren sowie zur fristlosen Kündigung eines erteilten Auftrags wegen Verletzung einer vertraglichen Nebenpflicht aus wichtigem Grund führen kann.

2 Los 2 -"Los 2 Technische Projektsteuerung LST - Hohenleipisch (e) – Abzw Kottewitz (a) "

2.1 Hinweistext für die Unternehmen/Bietergemeins chaft

Die Eignungskriterien sind direkt im Vergabeportal der Deutschen Bahn AG https://bieterportal.nonc d.db.de/evergabe.bieter/eva/supplierportal/portal/ tabs/vergaben) zu beantworten.
Alle geforderten Erklärungen sind zwingend abzugeben, ein Verweis auf frühere Bewerbungen wird nicht akzeptiert.

Weitere Projektbezogene Bewerbungskriterien sind gegebenenfalls über den zur Verfügung gestellten Teilnahmeantrag bzw. über die hier in weiteren Punkten geforderten Anlagen nachzuweisen und bis zum genannten Schlusstermin einzureichen.
Nur diese Informationen werden für die Bieterauswahl berücksichtigt. Darüber hinaus gehende Unterlagen sind nicht erwünscht. Darüberhinausgehende Unterlagen sind für den Teilnahmewettbewerb nicht erforderlich und müssen erst im Rahmen der nachgelagerten Angebotsphase auf der Vergabeplattform hochgeladen werden.

Für das Bearbeiten der Eignungskriterien über die Vergabeplattform der DB AG (eVergabe) steht dem Bewerber eine Arbeitshilfe zur Verfügung, die im Anschreiben Arch./Ing. verlinkt ist.

2.2 Angabe Kontaktdaten Bewerber/federf. BG-Mitglied [Mussangabe]

Bitte im Eingabefeld den Text entsprechend ergänzen.

2.3 Beabsichtigte Zusammenarbeit mit Unternehmen [Mussangabe]

Erforderliche Erklärung des Bewerbers zur Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen. Es ist anzugeben ob und in welcher Form (BIEGE, Nachunternehmer) der Bewerber mit wem zusammenarbeiten möchte.

Bei BIEGEN erfolgt hiermit eine Erklärung, dass alle Mitglieder der Bietergemeinschaft von der Angebotsabgabe an und auch im Falle der Beauftragung als Gesamtschuldner haften.

2.4 Verbundenheit mit anderen Unternehmen [Mussangabe]

Erforderliche Erklärung des Unternehmens, der Bewerber-/Bietergemeinsch aft zur Verbundenheit mit anderen Unternehmen am gleichen Projekt:

Wir (das Unternehmen, die Bewerber-/Bietergemeinsch aft) teilen mit, ob und inwieweit wir mit dem/den unten genannten weiteren vom AG für dieses Projekt beauftragten Unternehmen verbunden (gesellschaftlich verbunden im Sinne § 18 AktG verwandtschaftlich) oder wirtschaftlich abhängig sind. Bei Bewerber-/Bietergemeinsch aften gilt diese Verpflichtung bezogen auf jedes einzelne Gemeinschaftsmitglied.

Beteiligte Unternehmen:
1.DB Engineering& Consulting GmbH
2. BPR Dr. Schäpertöns Consult GmbH&Co.KG
3.Vössing Ingenieurgesellschaft mbH

Der Auftraggeber behält ich vor, Angebote von Bietern auszuschließen, die unter Mitwirkung eines vom Auftraggeber beauftragten Ingenieurbüros erstellt wurden. Gleiches gilt, wenn zwischen Bieter und beauftragtem Ingenieurbüro eine gesellschaftsrechtliche/verwandtschaftliche Verbundenheit oder wirtschaftliche Abhängigkeit besteht.

Im Eingabefeld die entsprechenden(n) Zeile(n) auswählen und ggf. den Text entsprechend ergänzen.

2.5 Keine Bauleist., keine damit verbundene AI-Leist. [Mussangabe]

Wir (das Unternehmen, die Bewerber-/Bietergemeinsch aft) erklären, dass wir im Rahmen des hier vorliegenden Projektes keine Bauleistungen und damit im Zusammenhang stehenden Arch.-/Ing.-Leistungen erbracht haben.

[ ] *Keine Angabe* (0)
[ ] Ja (0)
[ ] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

2.6 Insolvenzverfahren [Mussangabe]

Erklärung zu Insolvenz- oder Liquidationsverfahren

Wir (das Unternehmen, die Bewerber/Bietergemeinscha ft) erklären, dass KEIN Insolvenzverfahren oder Liquidationsverfahren anhängig ist.

[ ] *Keine Angabe* (0)
[ ] Ja (0)
[ ] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

2.7 Steuern und Abgaben [Mussangabe]

Erklärung zu gesetzlichen Verpflichtungen

Wir (das Unternehmen, die Bewerber-/Bietergemeinsch aft) sind unserer gesetzlichen Pflicht, insbesondere der Pflicht zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie zur Zahlung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Renten-, Kranken-, Pflege-, Unfall- und Arbeitslosenversicherung) sowie Verpflichtungen z. B. gem. den in § 21 Arbeitnehmer-Entsendegese tz (AentG), § 98c Aufenthaltsgesetz, § 19 Mindestlohngesetz oder § 21 Schwarzarbeitsbekämpfungs gesetz genannten Vorschriften nachgekommen.

[ ] *Keine Angabe* (0)
[ ] Ja (0)
[ ] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

2.8 Eigenerklärung [Mussangabe]

Eigenerklärung des Unternehmens, der Bewerber-/Bietergemeinsch aft

- Wir sind nicht von der DB AG wegen Verfehlungen gesperrt und vom Wettbewerb ausgeschlossen worden.

- Wir erklären, dass im Zeitraum der letzten 5 Jahre keine rechts- oder bestandskräftig festgestellten Verstöße im Sinne von GWB § 123 Abs. 1 und 4, Arbeitnehmerentsendegeset z (AentG) § 21, Aufenthaltsgesetz § 98 c, Mindestlohngesetz (MiLoG) § 19 und Schwarzarbeitsbekämpfungs gesetz § 21 vorliegen.

- Wir erklären, dass wir in Bezug auf Ausschlussgründe im Sinne von §§ 123 ff. GWB oder Eignungskriterien im Sinne von § 122 GWB keine Täuschung begangen und auch keine Auskünfte zurückgehalten haben und dass wir stets in der Lage waren, geforderte Nachweise in Bezug auf die §§ 122 bis 124 GWB zu übermitteln.

- Wir erklären weiterhin, dass keinerlei Verfehlungen begangen wurden, die unsere Zuverlässigkeit als Bieter in Frage stellen (§ 124 Abs. 1 Nr. 3 GWB).

- Wir erklären, dass wir in Bezug auf die Vergabe bzw. und darüber hinaus auch in den vergangenen zehn Jahren keine unzulässigen wettbewerbsbeschränkende Abreden getroffen haben. Unzulässige wettbewerbsbeschränkende Abreden in diesem Sinne sind Verstöße gegen die kartellrechtlichen Kernbeschränkungen i. S. v. Art. 101 AEUV, § 1 GWB (Preis-, Submissions-, Mengen-, Quoten-, Gebiets- und Kundenabsprachen).

- Wir erklären, dass wir uns zu einem unbeschränkten Wettbewerb und zur Korruptionsprävention bekennen und sichergestellt haben, dass sich die Unternehmensführung der Bedeutung bewusst ist, die der Beachtung aller geltenden Wettbewerbs- und Korruptionsgesetze zukommt.

- Wir erklären, dass wir zu keinem Zeitpunkt in einem Vergabeverfahren der Deutschen Bahn AG oder eines mit ihr gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmens
a) versucht haben, die Entscheidungsfindung in unzulässiger Weise zu beeinflussen,
b) versucht habe, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die wir unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnten oder
c) irreführende Informationen übermittelt haben, die die Vergabeentscheidung beeinflussen konnten bzw. dies versucht haben.

Einhaltung von Sanktionen und Embargos
a) Wir versichern nach bestem Wissen und Gewissen und unter Anwendung der erforderlichen Sorgfalt entsprechend der für uns national geltenden Rechtsakte, dass das Unternehmen auf keiner Sanktionsliste aufgrund einer EU-Verordnung oder aufgrund sonstiger anwendbarer nationaler, europäischer oder UN-Embargo- und Außenwirtschaftsvorschrif ten geführt wird und keinen sonstigen wirtschaftlichen Sanktionsmaßnahmen unterliegt. Wir versichern auch unter Beachtung der EU-Blocking Verordnung, dass das Unternehmen auf keiner US-amerikanischen oder britischen Sanktionsliste geführt wird oder sonstigen US-amerikanischen oder britischen wirtschaftlichen Sanktionsmaßnahmen unterliegt. Wir versichern außerdem, dass das Unternehmen nicht unmittelbar oder mittelbar im mehrheitlichen Eigentum einer natürlichen oder juristischen Person steht, die auf einer der genannten Sanktionslisten geführt wird oder die sonstigen wirtschaftlichen Sanktionsmaßnahmen unterliegt.
b) Wir versichern, den Auftrag ohne Verwendung von Gütern oder Dienstleistungen, welche nach den aktuellen Sanktionen, insbesondere nach den Finanzsanktionen, Embargomaßnahmen und Außenwirtschaftsvorschrif ten der Europäischen Union und ihrer Mitgliedstaaten, der Vereinten Nationen, der USA, des Vereinigten Königreichs sowie der Schweiz, sanktioniert sind, zu erfüllen.
c) Wir versichern,
- dass wir keine russischen Staatsangehörigen und keine in Russland niedergelassene natürliche Person sind bzw. das Unternehmen keine in Russland niedergelassene juristische Person, Organisation oder Einrichtung ist,
- dass eine unter Anstrich 1 fallende natürliche oder juristische Person, Organisation oder Einrichtung weder unmittelbar noch mittelbar mehr als 50 Prozent der Anteile am Unternehmen hält,
- dass wir bzw. unser Unternehmen weder im Namen noch auf Anweisung einer unter Anstrich 1 fallenden natürlichen oder juristischen Person, Organisation oder Einrichtung handeln bzw. handelt.

d) Wir versichern, dass natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen im Sinne von lit. b zu nicht mehr als zehn Prozent am zu vergebenen Auftrag beteiligt sein werden, sei es als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder als Unternehmen im Rahmen einer Eignungsleihe gemäß § 47 SektVO.

Hinweis: Vertreter von Unternehmen, die außerhalb der Landesgrenzen der Bundesrepublik Deutschland ihren Geschäftssitz haben, geben die oben genannten Erklärungen nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates ab, in dem das Unternehmen ansässig ist.

- Bieter als Einzelperson erklären darüber hinaus folgendes:

1. Ich versichere, Selbständiger im Sinne des Sozialgesetzbuchs (SGB) VI zu sein.
2. Ich sichere, zu
a) dass ich im Sinne des § 2 Nr. 9 lit. B SGB VI auf Dauer und im Wesentlichen nicht nur für einen Auftraggeber tätig bin und daher weniger als fünf Sechstel meiner gesamten Einkünfte allein aus Aufträgen mit dem Auftraggeber oder mit ihm gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen stammen,
b) dass ich neben dem Auftraggeber dieses Vertrages bzw. mit ihm gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen weitere Auftraggeber habe und
c) dass ich für die weiteren Auftraggeber gemäß b) nicht nur unwesentliche Tätigkeiten als Selbständiger ausübe.

3. Über die gesamte Laufzeit dieses Vertrages halte ich Informationen zum Nachweis dieser Zusicherungen vor und lasse sie dem Auftraggeber auf dessen Anforderung unverzüglich zukommen. Bei jeder nicht nur unwesentlichen Änderung eines die

Zusicherungen betreffenden Umstandes informiere ich den Auftraggeber unverzüglich in Textform.
4. Stellt sich nach Abschluss des Vertrages heraus, dass ich entgegen der von mir abgegebenen Erklärung nicht als Selbständiger im Sinne des SGB VI geltenden oder dass ich unzutreffende Zusicherungen gemäß Ziffer 2 abgegeben habe bzw. dass ich meiner Nachweispflicht nicht nachgekommen bin, ist der Auftraggeber zur fristlosen Kündigung dieses Vertrages berechtigt.
5. Zudem ist der Auftraggeber in den Fällen der Ziffer 4 berechtigt, von mir eine Vertragsstrafe in Höhe von 10 % vom Gesamtauftragswert zu fordern: darüberhinausgehende Schadensersatzansprüche des Auftraggebers bleiben unberührt. Eine gezahlte Vertragsstrafe wird auf eine Aufwendungsersatzforderun g wegen Verletzung der Nachweispflicht angerechnet.

Uns ist bekannt, dass die Unrichtigkeit vorstehender Erklärungen zu unserem Ausschluss vom Vergabeverfahren sowie zur fristlosen Kündigung eines erteilten Auftrags wegen Verletzung einer vertraglichen Nebenpflicht aus wichtigem Grund führen kann.

Wir werden diese Erklärung im Falle der Auftragserteilung von jedem vorgesehenen Nachunternehmer vor dessen Beauftragung einholen und diese dem Auftraggeber unverzüglich und unaufgefordert vorlegen. Wir sind uns bewusst, dass der Auftraggeber bei fehlender Erklärung den Einsatz des vorgesehenen Nachunternehmers untersagen kann.

[ ] *Keine Angabe* (0)
[ ] Ja (0)
[ ] Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

2.9 Projekterfahrung des Bewerbers - Referenzprojekte [Mussangabe]

Der Bewerber hat seine unternehmensbezogene Eignung durch vergleichbare Leistungen in anderen Projekten per Eigenerklärung nachzuweisen. Hierzu ist zwingend die zum Download verfügbare VORLAGE „Eigenerklärung für vergleichbare Leistungen.xlsx“ zu verwenden und gemeinsam mit dem Teilnahmeantrag als Anlage fristgerecht einzureichen.

I.) Unternehmensbezogene Referenzen

Anzahl: 2 Referenzen
Zeitraum*: Leistungen innerhalb der letzten 10 Jahre abgeschlossen, d.h. im Zeitraum von 01.10.2016 bis 01.10.2026
Auftraggeber: Eisenbahninfrastrukturunt ernehmen (EIU) oder vergleichbar**
Aufgaben:- Projektsteuerungsleistung en Komplexe Eisenbahninfrastrukturpro jekte insbesondere im Bereich Leit- und Sicherungstechnik mit ESTW- und ETCS-Bezug

Leistungsstufe***: 2 und 3
Abschnitt****: B, C, D, E, F
Gesamthonorar: mindestens 400TEUR netto je Referenz
Projektvolumen: mindestens: 100,0 Mio EUR netto je Referenz

Wird zum Nachweis der Eignung ein Nachunternehmer herangezogen, so hat der Bewerber dessen Verfügbarkeit nach §47 SektVO als Anlage zu seinem Teilnahmean-trag nachzuweisen. Für diese Eigenerklärung ist über die Bieterkommunikation das Formular „Verpflichtungserklärung nach §47 SektVO (208.1220V07)“ bei der Vergabestelle anzufordern

* | Zeitraum bezieht sich auf die geforderten Referenzleistungen (L.-Stufe/ Abschnitt), nicht auf die Projektlaufzeit
** | Vergleichbarkeit besteht bei EIU anderer Länder oder Auftraggeber mit projektspezifisch vergleichbarer Tätigkeit
*** | 1 = Projektvorbereitung (Grundlagenermittlung, Vorplanung); 2 = Planung (Entwurfs- u. Genehmigungsplanung); 3 = Ausführungsvorbereitung, Ausführung, Projektabschluss.
**** | A = Aufgabenstellung/ Projekthandbuch; B = Koordinierung; C = Organisation/ Dokumentation; D = Kostensteuerung u. -kontrolle; E = Terminsteuerung; F = Vertragsmanagement.

[ ] Anlage "Eigenerklärung für vergleichbare Leistungen" wurde beigefügt

Mehrere Antworten wählbar

2.10 Projekterfahrung der vorgesehenen Mitarbeiter [Mussangabe]

Eignung des Bewerbers – Qualifikation & Referenzen des vorgesehenen Personals

Der Bewerber hat seine personelle Eignung durch vergleichbare Leistungen in anderen Projekten per Eigenerklärung nachzuweisen. Hierzu ist ZWINGEND die zum Download verfügbare VORLAGE „Eigenerklärung für vergleichbare Leistungen.xlsx“ zu verwenden und gemeinsam mit dem Teilnahmeantrag als Anlage fristgerecht einzureichen.

II.) Qualifikation des vorgesehenen Personals

Leitender Projektsteuerer: Vorname, Name
Qualifikation inkl. Fachrichtungen: Abgeschlossenes, in Deutschland anerkanntes Hochschulstudium (Bachelor, Master, Diplom oder vergleichbar) insbesondere in den Fachrichtungen Bauingenieurwesen, Wirtschaftsingenieurwesen , Infrastrukturmanagement, Architektur, Projektmanagement, Betriebswirtschaftslehre, Verkehrswesen oder einer vergleichbaren für die Projektsteuerungsleistung en geeigneten Fachrichtung.
Berufserfahrung: mindestens 5 Jahre in der Projektsteuerung insbesondere im Bereich Leit- und Sicherungstechnik
Sprachkenntnisse deutsch: mindestens Niveau B2

III.) Personenbezogene Referenzen

Anzahl: 2 Referenzen je Person
Zeitraum*: Leistungen innerhalb der letzten 5 Jahre abgeschlossen, d.h. im Zeitraum von 01.10.2021 bis 01.10.2026
Auftraggeber: Eisenbahninfrastrukturunt ernehmen (EIU) oder vergleichbar*
Aufgaben: Projektsteuerungsleistung en, insbesondere LST
Leistungsstufe**: 2 und 3
Abschnitt***: B, C, D, E, F
Gesamthonorar: mindestens 400TEUR netto je Referenz
Projektvolumen: mindestens 100,0 Mio EUR netto je Referenz

Wird zum Nachweis der Eignung ein Nachunternehmer herangezogen, so hat der Bewerber dessen Verfügbarkeit nach §47 SektVO als Anlage zu seinem Teilnahmeantrag nachzuweisen. Für diese Eigenerklärung ist über die Bieterkommunikation das Formular „Verpflichtungserklärung nach §47 SektVO (208.1220V07)“ bei der Vergabestelle anzufordern

* | Zeitraum bezieht sich auf die geforderten Referenzleistungen (L.-Stufe/ Abschnitt), nicht auf die Projektlaufzeit
** | Vergleichbarkeit besteht bei EIU anderer Länder oder Auftraggeber mit projektspezifisch vergleichbarer Tätigkeit
*** | 1 = Projektvorbereitung (Grundlagenermittlung, Vorplanung); 2 = Planung (Entwurfs- u. Genehmigungsplanung); 3 =

Ausführungsvorbereitung, Ausführung, Projektabschluss.
**** | A = Aufgabenstellung/ Projekthandbuch; B = Koordinierung; C = Organisation/ Dokumentation; D = Kostensteuerung u. -kontrolle; E = Terminsteuerung; F = Vertragsmanagement.

[ ] Anlage "Eigenerklärung für vergleichbare Leistungen" wurde beigefügt

Mehrere Antworten wählbar

2.11 Ausschluss bei Unrichtigkeit der Erklärungen

Uns ist bekannt, dass die Unrichtigkeit vorstehender Erklärungen zu unserem Ausschluss vom Vergabeverfahren sowie zur fristlosen Kündigung eines erteilten Auftrags wegen Verletzung einer vertraglichen Nebenpflicht aus wichtigem Grund führen kann.

Typ	Dateiname	Größe	MIME-Type
Dateianlage	Ausschreibungsunterlagen vom 03.11.2026.zip	2,93 MB	zip